

1. Version zum Leitfaden Schulbetrieb 20/21 vom 1.9.2020 Stufe 3 Wechselmodell – abgestimmt 21.10.20 GK/Schuko

Ausführungen aus dem Leitfaden / **schulische Maßnahmen (markiert)**

Sofern von der zuständigen Gesundheitsbehörde vorgegeben wird, dass im gesamten schulischen Geschehen ein Abstand von 1,5 Metern einzuhalten ist, wird auf ein Wechselmodell (Stufe 3) umgestellt. Der Unterricht gemäß Stufe 3 erfolgt dann umschichtig in geteilten Lerngruppen. Dies bedeutet eine Teilung der Lerngruppen und einen täglichen oder wöchentlichen Wechsel von Präsenz- und Distanzunterricht für bestimmte Jahrgänge oder alle Schülerinnen und Schüler. **(durch die Einschränkungen des Transports kommt nur der wöchentliche Wechsel in Frage)**. Für alle Schülerinnen und Schüler, die nicht in der Schule sind, tritt dabei der Distanzunterricht an die Stelle des Präsenzunterrichts. **(Wochenpläne werden auf dem Schulportal zur Verfügung gestellt, Interaktion über E-Mail und Teams)** Dafür gibt es unterschiedliche Umsetzungsmodelle, wobei jede Schule darüber nach ihren räumlichen und personellen Möglichkeiten entscheidet. Falls notwendig, berät das zuständige Staatliche Schulamt bei der näheren Ausgestaltung. Wenn das verpflichtende Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung sowie das Unterrichten in konstanten Lerngruppen als Infektionsschutzmaßnahmen nicht mehr ausreichen, wird der Unterricht im Wechsel von Präsenz- und Distanzunterricht bei durchgängiger Einhaltung des Mindestabstands von 1,5 Metern organisiert. Gleiches gilt, wenn aufgrund entsprechender Hygienevorgaben eine Teilung von Lerngruppen vorgegeben wird. **(die Teilung der Klassen in Gruppen wird von den Klassenlehrkräften vorgenommen, die Klassenlehrkräfte informieren die SuS und die Eltern über SuS-E-Mail und die Homepage)** Auch dabei ist unter den gegebenen Bedingungen so viel Präsenzunterricht wie möglich bereitzustellen. Die Kombination von Präsenz- und Distanzunterricht zielt darauf ab, den Schülerinnen und Schülern auch in den Phasen zwischen den Präsenzunterrichtstagen einen kontinuierlichen von der Schule fortwährend begleiteten Lernrhythmus zu ermöglichen. Dazu werden von den Lehrkräften geeignete Materialien und Arbeitsaufträge zur Verfügung gestellt. **(über Lanis, Teams, SuS-E-Mail)** Darüber hinaus wird gewährleistet, dass die Schülerinnen und Schüler ein qualifiziertes Feedback zu ihren Ergebnissen sowie zur individuellen Fortführung des Lernprozesses erhalten. Aufgrund des kontinuierlichen Wechsels zwischen Distanz- und Präsenzunterricht ist die Durchführung grundsätzlich auch ohne digitale Hilfsmittel möglich, denn es ist dabei gewährleistet, dass die Lehrkräfte in den regelmäßigen Präsenzunterrichtszeiten den Lernverlauf der Schülerinnen und Schüler planmäßig steuern und im Bedarfsfall korrigierend eingreifen sowie sich vor Ort in der Schule ein Bild von den Lernerfolgen machen können.

Hygienevorgaben

Es gilt das Gebot, einen Abstand von 1,5 Metern im gesamten schulischen Geschehen einzuhalten. Die Regelungen gemäß Hygieneplan Corona für die Schulen in Hessen in der jeweils gültigen Fassung sind darüber hinaus zu beachten.

Auswirkungen auf die Unterrichtsorganisation

Sofern Lerngruppen geteilt werden müssen, erfolgt der Unterricht umschichtig mit reduzierter Gruppengröße. Dies ist im verkürzten und bewerteten Unterricht in Gruppen mit unterschiedlichen Anforderungsniveaus in der äußeren Fachleistungsdifferenzierung und in Wahl- und Wahlpflichtkursen unter der Maßgabe der Regelungen im jeweils gültigen Hygieneplan der Fall. In Stufe 3 wird der Unterricht so geplant, dass die Stundentafeln möglichst umfänglich abgedeckt werden. Das heißt, es erfolgt keine Konzentration auf einzelne Fächer bzw. Lernfelder. Die Schulen haben in der Planung zu beachten, dass nicht nur generell, sondern für jedes Fach so viel Präsenzunterricht wie möglich erteilt werden kann. Für die Umsetzung des umschichtigen Unterrichtes im Wechsel von Präsenz- und Distanzunterricht gibt es verschiedene Möglichkeiten: So kann z. B. ein tageweiser oder

1. Version zum Leitfaden Schulbetrieb 20/21 vom 1.9.2020 Stufe 3 Wechselmodell – abgestimmt 21.10.20 GK/Schuko

wöchentlicher Wechsel zwischen Präsenzunterricht und Distanzunterricht **(wegen Einschränkung durch den Transport können nur A/B-Wochen angeboten werden)** umgesetzt werden. Auch weitere schulspezifische Modelle zur Sicherstellung des Pflichtunterrichts gemäß der Stundentafel sind möglich. **(ggf. Kürzung oder Streichung des GT-Angebotes)**. In beiden Modellen haben nach zwei Wochen beide Lerngruppen jeweils den Präsenzunterricht aller fünf Wochentage erhalten, eine Anpassung des Stundenplans ist nicht erforderlich. Für inklusiv beschulte Schülerinnen und Schüler ist nach Möglichkeit eine durchgehende Teilnahme am Präsenzunterricht vorzuzusehen, weil bei ihnen von einem besonderen Betreuungs- und Unterstützungsbedarf auszugehen ist. **(wird im Einzelfall geprüft – verantwortlich: Stufenleitung)**

Auch in Stufe 3 planen die Schulen einen geregelten, durchgehenden Lernprozess für alle Schülerinnen und Schüler im gesamten Schuljahr und stellen diesen sicher. Dabei sind an Schulen, die mehrere Bildungsgänge oder Schulformen umfassen, alle entsprechenden Sparten gleichmäßig zu berücksichtigen; eine Priorisierung einzelner Schulformen zulasten anderer ist nicht zulässig. Sofern allerdings im Hygieneplan Corona für die Schulen in Hessen gesonderte Regelungen für einzelne Fächer vorgesehen werden, sind diese bei der Unterrichtsplanung zu berücksichtigen. Die Staffelung der Unterrichtszeiten für die gebildeten Lerngruppen der Schülerinnen und Schüler im Präsenzunterricht erfolgt im Zeitrahmen der bisherigen Öffnungszeiten der Schule unter Berücksichtigung der Schülerbeförderung der räumlichen und personellen Möglichkeiten. **(Staffelung leider nicht möglich, da keine zusätzlichen Busanfahrten)** Da die Modelle deutliche Auswirkungen auf die Belange der Schulträger haben können (z. B. auf die Schülerbeförderung und die Reinigungszyklen von Unterrichtsräumen), sind die Schulträger in die jeweiligen Planungen einzubeziehen. **(bereits geschehen)** Die Teilintegration von Intensivklassenschülerinnen und -schülern muss ausgesetzt werden. **(Die SuS verbleiben in der „Andockklasse“)**

Die Schule stellt sicher, dass allen Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern die jeweils gültige Unterrichtsorganisation unverzüglich bekannt gegeben wird. **(per E-Mail und Information auf der Homepage- verantwortlich: Frau Glück)**

Weiterhin gelten uneingeschränkt:
der Hygieneplan des HKM; Anweisungen vom Gesundheitsamt